

Befragung zur Nachwuchs- und Mitarbeitergewinnung

- Betriebe -



Studiendesign

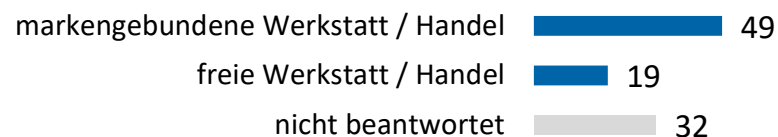
- Befragungszeitraum: 27.11.2023 bis 21.12.2023
- Anzahl der Teilnehmenden: 1.077
- Teilnehmende: Fach- und Führungskräfte in Kfz-Betrieben
- Rekrutierung: Verbreitung von Links und QR-Codes in die Zielgruppe

ZDK-Mailings, Datenbank Ausbildungsausweis, Betriebefinder, DAT-Verteiler, Presse, Social Media, Websites www.autoberufe.de & www.wasmitautos.com

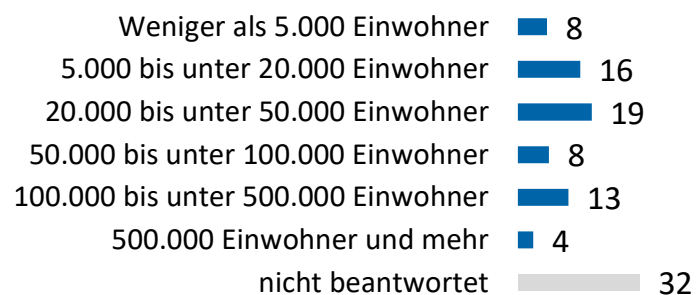


Verortung der Studienteilnehmer:innen

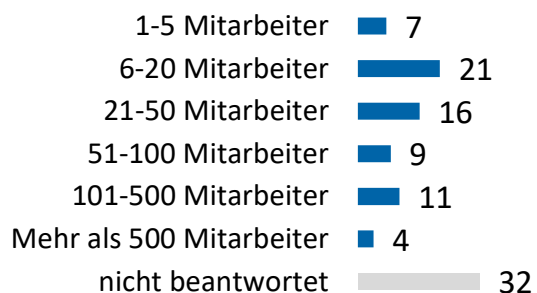
Art des Geschäftsbetrieb



Ortsgröße

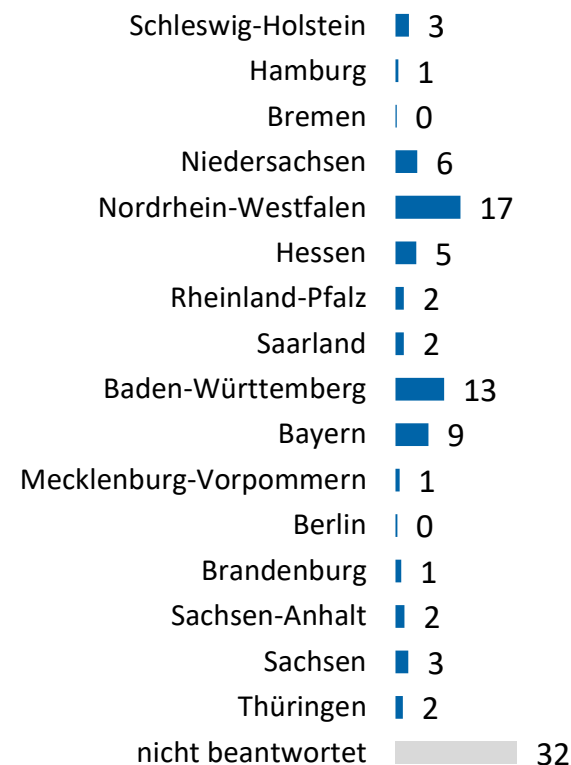


Anzahl der Mitarbeiter



Angaben in %
Total n=1.077

Bundesland



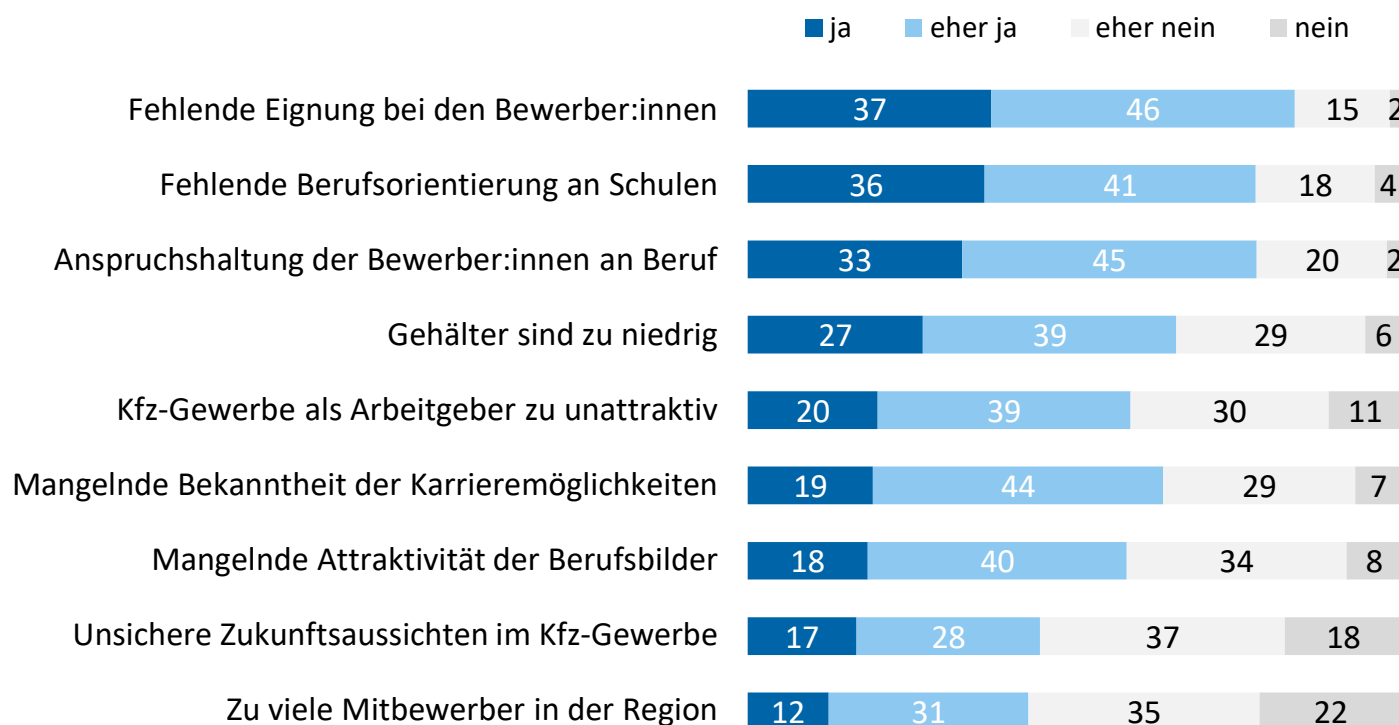
Alter: Ø 48



Die fehlende Eignung bei den Bewerber:innen und fehlende Berufsorientierung an Schulen werden als größte Herausforderung wahrgenommen.

Herausforderungen an den Betrieb

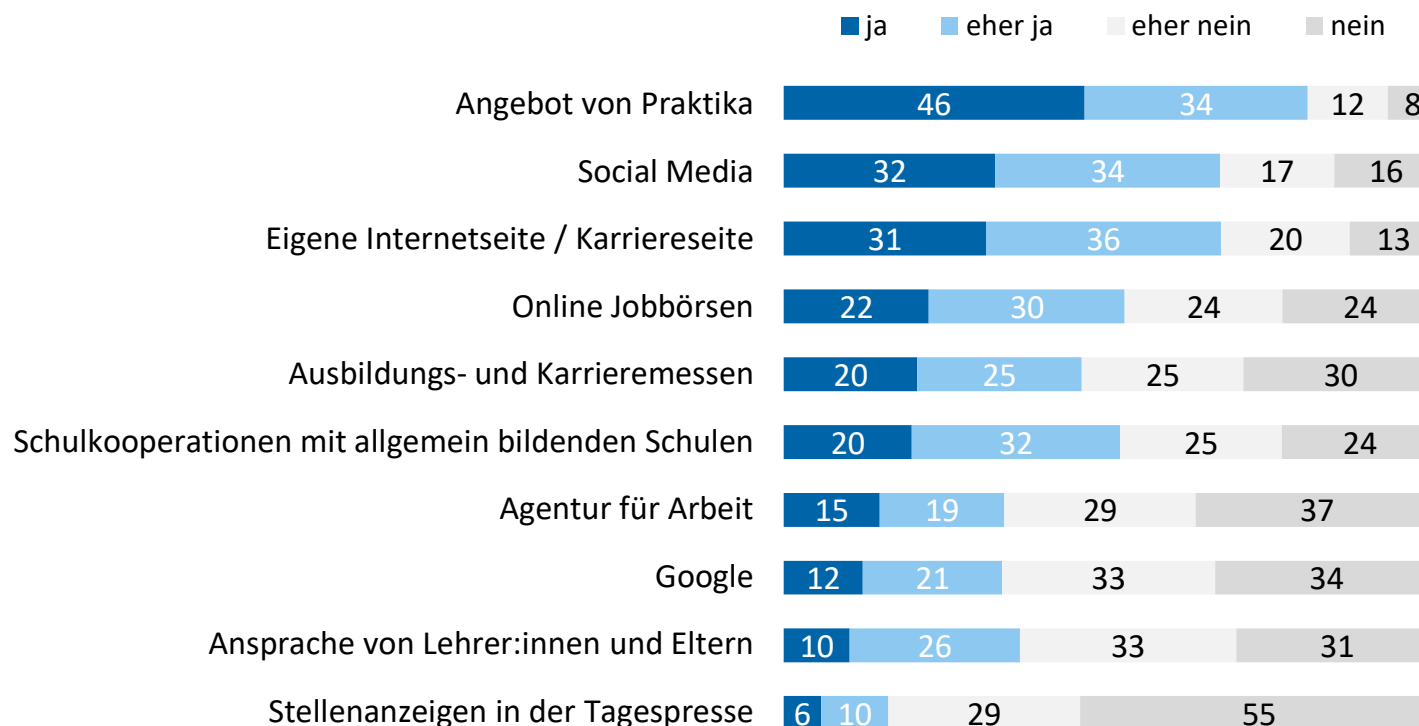
Frage : Die Herausforderungen bei der Gewinnung von Fach- und Nachwuchskräften in unserer Branche sind vielfältig. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aspekte für Ihren Betrieb eine Herausforderung darstellen. Angaben in %; nur gültige Antworten ohne weiß nicht /k.A.



Das Angebot von Praktika sowie Social Media und die eigene Internetseite sind bei der Mitarbeitersuche am erfolgversprechendsten.

Genutzte Medien/Kanäle bei der Mitarbeitersuche

Frage: Mit welchen Medien oder Kanälen konnten Sie in letzter Zeit Erfolge bei der Azubi- und Mitarbeitersuche erzielen?
Angaben in %; nur gültige Antworten ohne weiß nicht /k.A.



Betriebsinterne Tools, andere Kanäle sowie Zeit-/ Personalmangel sind Gründe der Nicht-Nutzung von www.autoberufe.de/werkzeugkasten

Gründe für Nicht-Nutzung von www.autoberufe.de/werkzeugkasten

In **kleinen Betrieben** ist es **zeitlich** gesehen immer sehr schwierig solche Dinge abzuarbeiten

Der Werkzeugkasten ist eine gute Sache und hat schon geholfen, jedoch können wir aus Mitarbeitertechnischen Gründen kaum alles nutzen

Ich habe es mal genutzt und verlinkt, aber dies hatte für die Jugendlichen keine Relevanz bei späteren Gesprächen

betriebsinterne Tools werden genutzt

da wir genügend **andere Kanäle** nutzen

Wir nutzen das **herstellereitige Tool** der Personalinitiative

Es ist gut als Orientierung, wollen uns jedoch im Auftritt etwas unterscheiden von anderen Autohäusern

Unattraktiv - zu kompliziert

Es steht **kein Personal** zur Verfügung in der verantwortlichen Personalabteilung, das sich kümmern kann.

Ich wusste bisher noch gar nicht, dass es so etwas gibt und für was es gut ist

Frage: Aus welchen Gründen nutzen Sie diese Tools nicht?



Kombinierbare Mustervorlagen, Gestaltungstipps für Praktika, Beispiele für Best Practice und Mitmachaktionen in Schulen und auf Messen sind Vorschläge für weitere Inhalte

Fehlende Inhalte auf www.autoberufe.de/werkzeugkasten

Beispiele oder Konzepte für Mitmachaktionen in Schulen oder Messen
(Wie kann ich einfach durch Mitmachaktionen die Berufe vorstellen?)

Bundesweite Kampagnen

die Zukunft der Chance in dem Beruf hervorheben
auch durch den Wandel auf die E-Mobilität

Gestaltung von Praktika: wie gestalte ich
attraktiv, bleibend, bewerten und nachhalten?

mehr Beispiele von echten Best Practice
Beispielen aus dem Kfz-Gewerbe.

Es passt nicht auf unser Berufsfeld

Was man in unserer Branche verdient

Schulungen von MA wie es genutzt wird

Mehrere **Mustervorlagen** zum Auswählen oder
selber kombinieren

nicht spezifisch genug für meine Anforderungen



Frage: Welche
Inhalte oder
Möglichkeiten fehlen
Ihnen bei
[www.autoberufe.de/
werkzeugkasten?](http://www.autoberufe.de/werkzeugkasten)

Gründe der Nicht-Nutzung sind die mangelnde Bekanntheit (auch bei der Zielgruppe) sowie Zeitmangel und betriebsinterne bzw. andere Kanäle /Tools

Gründe für Nicht-Nutzung der Tools Initiative

Zu wenig Zeit

Zielgruppe muss um sich mit dem Tool zu beschäftigen schon **wissen was sie machen will**. Das ist nicht immer so.

Frage: Aus welchen Gründen nutzen Sie diese Tools nicht?

Slogan "was mit Autos" empfinde ich als unpassend.

Tool mir nicht bekannt

War uns nicht bekannt, dass man hierüber offene Stellen positionieren können

Wir haben genug Bewerber, nur die Qualität ist zu schlecht geworden und die anerzogene work live balance hindert.

genügend andere Kanäle

Gebündelt alle Jobangebot über **andere Plattform**

Externer Dienstleister

Man muss die Leute dort abfangen, wo sie suchen! Eigene **Google-Kampagnen**.

Diese Tools sind bei der Zielgruppe nicht bekannt genug

Zu wenig bekannt

Die Reichweite sollte geklärt werden

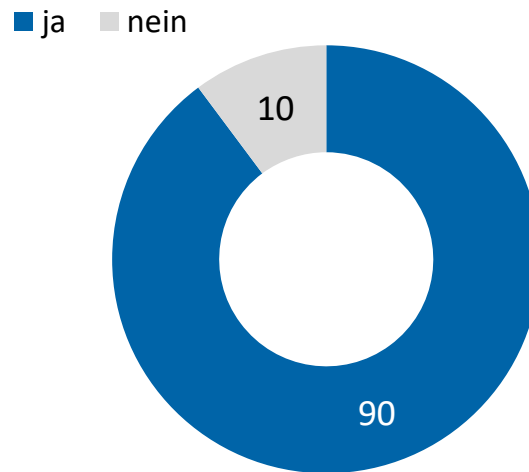
betriebsinterne Tools werden benutzt

Ausprobiert und unseren Betrieb trotz Speicherung nicht gefunden



90% der Nutzer befürworten die Platzierung von Stellen für Fachkräfte im Betriebsfinder.

Stellenanzeigen erwünscht



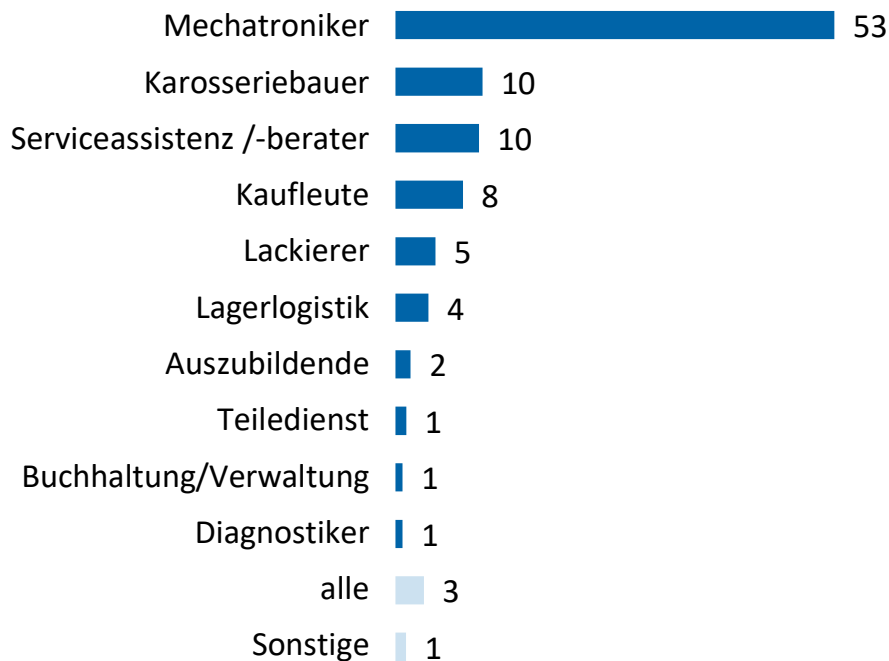
Frage: Würden Sie es befürworten, wenn auch Stellen für Fachkräfte in dem Betriebsfinder platziert werden könnten?



Als schwer zu besetzende Stellen werden insbesondere Mechatroniker wahrgenommen.

Schwer zu besetzende Jobprofile und Ausbildungsberufe

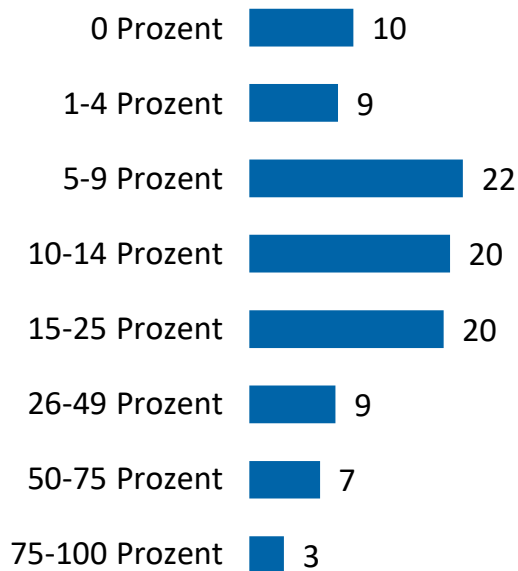
Frage: Welche Jobprofile und welche Ausbildungsberufe sind für Sie schwer zu besetzen? (Freitext); nur gültige Antworten; Mehrfachnennungen möglich; ohne weiß nicht /k.A.



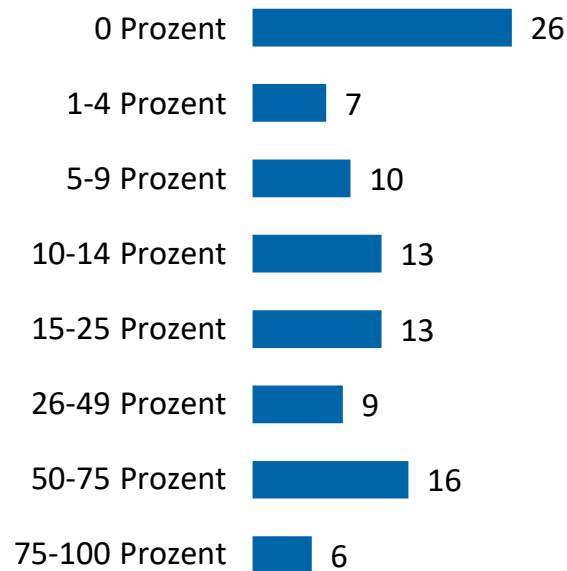
Die Fluktuation der Mitarbeitenden wird bei durchschnittlich 17 Prozent geschätzt; die der Auszubildenden mit 22 Prozent etwas höher.

Schätzung der Fluktuation im Betrieb: Mitarbeitende vs. Auszubildende

Frage: Wie hoch schätzen Sie die Fluktuation in Ihrem Betrieb ein? (Bitte Prozentzahl angeben); nur gültige Antworten; ohne weiß nicht /k.A.



Mitarbeitende: Ø 17 Prozent



Auszubildende: Ø 22 Prozent



Die Arbeitsbedingungen, wie z.B. Arbeitszeit oder Stress sind häufig Gründe für den Wechsel, aber auch die Qualifikation und Zuverlässigkeit der Mitarbeitenden

Gründe für den Wechsel / Herausforderungen

Frage: Wenn Sie noch einmal für Ihren Betrieb die Gründe für einen Wechsel der Mitarbeitenden und Azubis bzw. die größten damit verbundenen Herausforderungen denken, was wäre das?
nur gültige Antworten ohne weiß nicht /k.A.

Zuverlässigkeit der Bewerber

Zukunftssicherung wird in Frage gestellt durch **zu viel Arbeit** und **zu wenig Mitarbeiter** um dies zu bewältigen

Work-live-Balance / Arbeitszeiten

Wohnortwechsel

Wettbewerb mit der Industrie / Verlockungen aus der Industrie

Sozialer Zusammenhalt und Teamfähigkeit

Abwerbung

Karrieremöglichkeiten, Gehalt

Fehlende Verantwortung

Qualifikation, Erfahrung, Einarbeitungszeit

weniger, flexiblere Arbeitszeiten; weniger Stress

Wochenendarbeit; Gehaltsgefüge

Unternehmenskultur

Arbeitsbelastung

Persönliche Motivation

Branchenwechsel

Zufriedenheit jedes Einzelnen und deren unterschiedliche Bedürfnisse

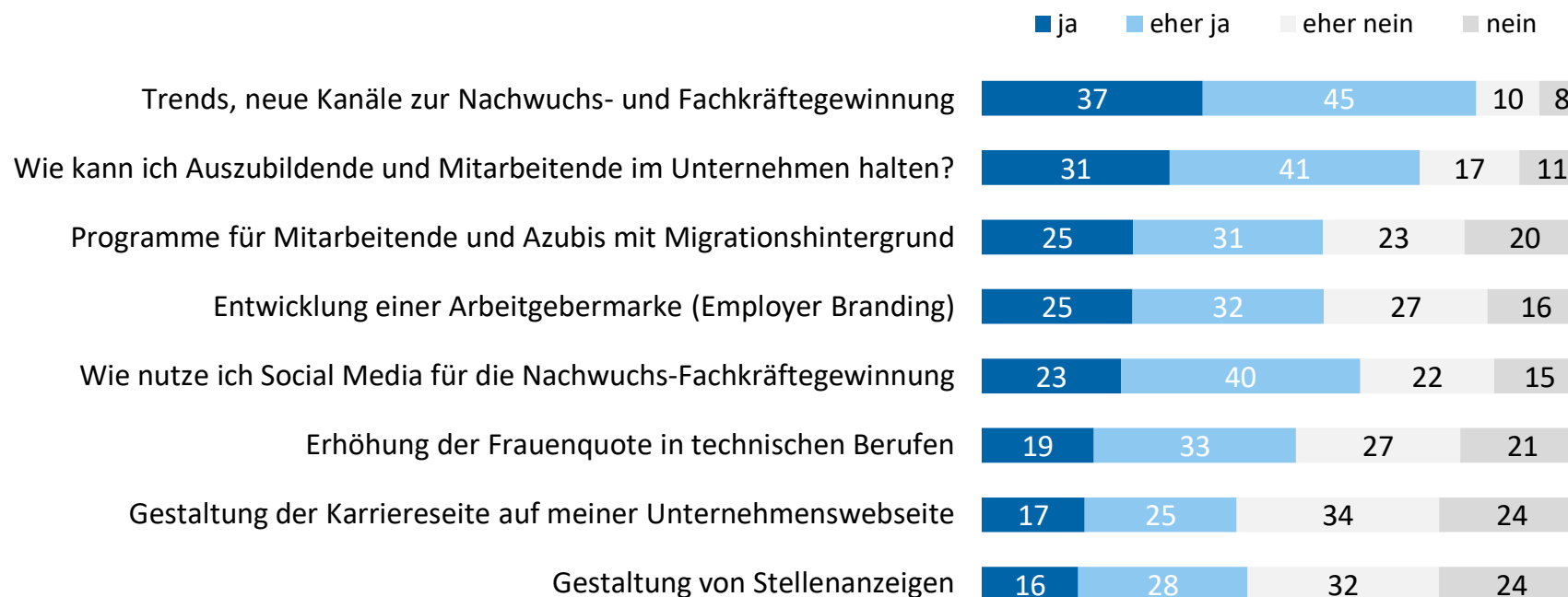
Fehlende Kommunikation, fehlende Wertschätzung



Unterstützung durch den ZDK wird bei neuen Kontaktkanäle, insbesondere bei Social-Media gewünscht sowie beim Thema Mitarbeiter-Bindung.

Bereiche, in den Unterstützung gewünscht wird

Frage: In welchen Bereichen der Mitarbeitergewinnung wünschen Sie sich mehr Unterstützung von Ihrem Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe?
Angaben in %; nur gültige Antworten ohne weiß nicht /k.A.



Weitere Bereiche, in denen Unterstützung gewünscht wird, setzen beispielsweise bei der Kooperation mit Schulen an.

Weitere Bereiche, in den Unterstützung gewünscht wird

Alles was geht! Thema brennt!

Die Bildung der Bewerber sollte auf einem höheren Niveau sein!

Alle KFZ-Berufe müssen in den Schulen als interessante Berufe mit hohem Entwicklungspotential für die Berufseinsteiger präsentiert werden.

Bürokratieabbau, nicht so viel fragen, handeln.

Seminare zu Fachkräftemarketing

Das Handwerk interessanter darstellen.

Arbeit muss sich wieder lohnen! Politisches Umdenken durch Lobbyisten beeinflussen.

Ausbildungsbotschafter mehr unterstützen, z.B **Vorlagen für Vortrag** und Folien für den Vortrag **pfiffige kleine Geschenke** an die Schüler

Finanzielle Unterstützung bei Weiterbildungsmöglichkeiten

Attraktivität der KFZ-Branche / des Berufsbildes erhöhen

An den Schulen v.a. **Gymnasien** müsste mehr für die duale Ausbildung getan werden.

Gewinnung von Fachkräften im Rahmen des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes



Frage: In welchen Bereichen der Mitarbeitergewinnung wünschen Sie sich mehr Unterstützung von Ihrem Zentralverband Deutsches Kfz-Gewerbe?
Angaben in %; nur gültige Antworten ohne weiß nicht /k.A.